

Schul- und Sportanlage Ringstrasse

Schule | Sport | Kultur
RINGSTRASSE



Visualisierung

Schule | Sport | Kultur
RINGSTRASSE

Elemente und Einbettung der Schul- und Sportanlage Ringstrasse

- Primarschule mit zwei Klassen pro Jahrgang
- Sekundarstufe I mit drei Klassen pro Jahrgang
- Talentklassen Sport und Musik mit zwei Klassen pro Jahrgang
- Schulergänzende Kinderbetreuung mit drei Gruppen
- Playoff-taugliche Sporthalle mit Zuschauertribüne für 1'600 Personen
- Multifunktionale Aula (unterteilbar) mit 320 Plätzen für Schule, Kultur, Sport, Vereine und Gewerbe
- Spiel- und Sportmöglichkeiten in den Aussenräumen
- Einbettung ins Quartier mit Anschluss an Spielplatz Fortuna und Plessurpromenade

Sekundarstufe I
Aula
Sporthalle
Primarstufe
Kinderbetreuung



Zentrales Rückgrat der gesamstädtischen Schulraumplanung

Die Kinderzahlen steigen, die Infrastruktur der Stadtschule ist zunehmend überlastet und veraltet. Im Rahmen der Schulraumplanung wurde aufgezeigt, wie diese Defizite mit möglichst wenigen Investitionen lösbar sind. Zentral gelegen entlastet das Projekt Schul- und Sportanlage Ringstrasse die gesamte Neustadt, während anschliessend durch zusätzliche Klassenzüge auf den Achsen Montalin-Masans sowie Altstadt-Kasernenareal weitere Kapazitäten geschaffen werden. Konkret werden die Schulhäuser Daleu (Primarstufe) und Florentini (Sekundarstufe I) auf dem Areal an der Ringstrasse zusammengebracht. Durch kluge Zonierungen bleibt der familiäre Charakter der Schulstufen jedoch erhalten. Das Schulhaus Herold sowie alle Kindergärten bleiben bestehen.



Das Wichtigste in Kürze

Das Generationenprojekt Schul- und Sportanlage Ringstrasse ist das zentrale Rückgrat der gesamstädtischen Schulraumplanung. Es ermöglicht eine zukunftsorientierte und nachhaltige Bildung, Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen und schafft folgende Mehrwerte:

- Der Hallensport erhält eine zeitgemässe Infrastruktur.
- Mit der Aufwertung des Quartiers entsteht zusätzlicher Raum für Kultur und die Bevölkerung.
- Nutzen für Berufsbildung und das Gewerbe durch die GBC- Erweiterung am Standort Daleu.
- Die Stadtfinanzen bleiben im Lot - diese Investition in die Zukunft kann ohne Steuererhöhung umgesetzt werden.

Kontakt - weitere Informationen



www.ringstrasse-chur.ch



ringstrasse@chur.ch



Stadt Chur

www.ringstrasse-chur.ch



Zeitgemässe Infrastruktur für den Hallensport

Die Modernisierung der Sportinfrastrukturen schreitet planmässig voran. In das Projekt wird eine Dreifachturnhalle integriert, welche schulisch genutzt wird und für den Hallensport den ausgewiesenen Bedarf abdeckt. Eine zusätzliche Turnhalle befriedigt den wachsenden Bedarf durch die Schule und ausserschulische Bedürfnisse. Dank Zuschauertribünen für 1'600 Personen und der TV-Plattform können attraktive Meisterschaftsspiele vor Ort verfolgt und auch im Fernsehen oder online übertragen werden.

Die Sportanlage wird in das kantonale Sportanlagenkonzept aufgenommen und sichert der Stadt finanzielle Beiträge durch den Kanton.



Aufwertung des Quartiers: Zusätzlicher Raum für Kultur und Bevölkerung

Der Betrieb zweier Schulhäuser auf einem Areal ermöglicht die Erstellung einer grossen, unterteilbaren, multifunktionalen Aula mit mehr als 300 Plätzen. Diese wird intensiv schulisch genutzt und steht ausserschulisch für Kulturveranstaltungen, Quartieranlässe oder auch Betrieben und Gewerbe zur Nutzung zur Verfügung.

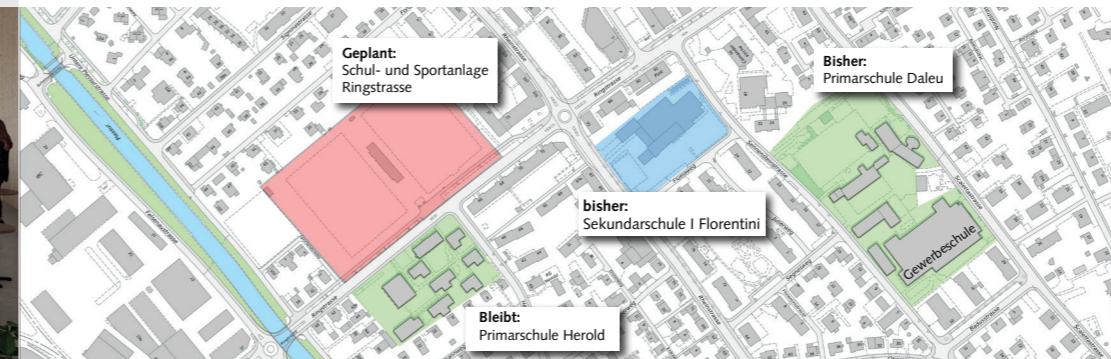
Der bisher fast ausschliesslich durch Fussball und American Football genutzte Aussenraum der Schulanlage steht neu ausserhalb der Schulzeiten Vereinen und der gesamten Bevölkerung zur Verfügung – mit direktem Anschluss an die Plessurpromenade.



Mehrwert für die Berufsbildung und das Gewerbe

Die Gewerbliche Berufsschule (GBC) ist sanierungsbedürftig und bietet zu wenig Platz. Das Projekt Ringstrasse macht mit der Umnutzung des Daleu-Areals den Weg frei für die Erweiterung der GBC. Das steigert die Attraktivität des Bildungsstandortes, sichert Arbeitsplätze in Chur und dient dem Gewerbe.

Der Standort Daleu bleibt damit ein öffentliches Schulareal. Durch Inwertsetzung des Florentini-Areals können künftig im Bereich Wohnen und Gewerbe wiederkehrende Zusatzeinnahmen für die Stadtkasse erzielt werden.



Stadtfinanzen bleiben im Lot: Umsetzung ohne Steuererhöhung

Der Stadtrat hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat eine Priorisierung aller anstehenden Generationen- und Grossprojekte vorgenommen und sichergestellt, dass die Finanzierung ohne Steuererhöhung oder übermässige Verschuldung erfolgt. Verschiedene Lösungs-Varianten wurden geprüft. Die Schul- und Sportanlage Ringstrasse ist das Projekt, welches den Bedarf mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis erfüllt und Mehrwerte für Gewerbe und Bevölkerung schafft.

Diese Brutto-Investition von 88.1 Mio. Franken kann ohne Steuererhöhung umgesetzt werden. Die Stadtfinanzen bleiben im Lot. Details zu den Finanzen finden Sie auf der Website.

